

ntt-aktuell April 2011

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg  
Hansjoerg\_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzler (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

## Allgemeines

**Deutschland:** Die im März 2011 veröffentlichte erste Reichweitenanalyse der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse für 2011 brachte nicht nur Hörerzahlen und Quoten für 100 deutsche Hörfunksender, sondern differenzierte erstmals Werkstage und Wochenende. Damit wird die Tatsache aufgenommen, dass viele Menschen, die werktags arbeiten, am Wochenende länger schlafen und das Radio deshalb später einschalten. Deshalb hat Radio werktags mehr Hörer, die auch länger einschalten, als an den Wochenendtagen. Eine zweite werberelante Änderung ist die Einbeziehung von Um- und Abschaltvorgängen. Hört ein Befragter in einem Viertelstundenintervall mehrere Programme, wird die Hördauer den Sendern jetzt anteilig zugerechnet. Wegen dieser Veränderungen ist ein langfristiger Vergleich mit den Reichweiten aus früheren Studien nicht möglich. Um immerhin einen Vergleich mit der vorausgegangenen Medienanalyse zu ermöglichen, wurden die für die ma 2010 Radio II erhobenen Daten auf die neue Konvention hin neu zusammengestellt. Für die ma 2011 Radio I wurden 65.000 Befragungen ausgewertet und die Werbeträger-Reichweiten von 100 Hörfunksendern und 105 Vermarktungskombinationen ausgewiesen, die von Montag bis Freitag belegbar sind. Für Samstag bzw. Sonntag sind 99 bzw. 68 Sender und 107 bzw. 67 Kombinationen dargestellt.

Nach Angaben der ma 2011 Radio I ist die Radionutzung in Deutschland sowohl nach täglicher Hörerschaft als auch nach Hördauer leicht gestiegen. Die Top-5 der Radioprogramme sind das Lokalsender-Konglomerat Radio NRW (Mo-Fr 6.00-18.00: 1,592 Mio. Hörer pro Stunde), Bayern 1, SWR-3, Antenne Bayern und 1Live, die ebenfalls Publikumsmillionäre sind. Je etwa die Hälfte der Sender haben bezogen auf die vorangegangenen Zahlen teils massive Verluste (RPR1 -20,3%, Antenne Bayern -12,9%, MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt -12,2%), aber auch teils massive Gewinne. Unter der Adresse [www.agma-mmc.de](http://www.agma-mmc.de) finden sich detaillierte Informationen zur Erhebung und zu den methodischen Neuerungen. (Dr. Hansjörg Biener)

## Deutschland: Zwei Kandidaten für SR-Intendanz

Für die Wahl zum Nachfolger des verstorbenen Intendanten des Saarländischen Rundfunks, Fritz Raff, gingen ursprünglich acht Bewerber ins Rennen. Zwei haben es in den Wahlvorschlag geschafft, den der Wahlvorbereitungsausschuss dem Rundfunkrat vorgelegt hat: Dr. Christoph Hauser und Thomas Kleist. Der Vorsitzende des Ausschusses und Vorsitzende des Rundfunkrates, Volker Giersch, sagte: „Der Ausschuss hat die acht Bewerbungen anhand der im Rundfunkrat festgelegten Kriterien eingehend geprüft und bewertet. Zwei Bewerber erfüllen diese Kriterien in besonderer Weise: Es sind dies der Programmdirektor des deutsch-französischen Kulturkanals ARTE, Dr. Christoph Hauser, und der Verwaltungsratsvorsitzende des SR, Thomas Kleist. Beide eignen sich nach einmütiger Einschätzung des Ausschusses hervorragend für das Amt des Intendanten des SR. Der Rundfunkrat hat diesen Wahlvorschlag heute einstimmig akzeptiert. Er hat zugleich beschlossen, Thomas Kleist und Dr. Christoph Hauser zu bitten, sich in der nächsten Sitzung des Rundfunkrates am 11. April 2011 zu präsentieren. In dieser Sitzung soll dann – wie bisher schon geplant – auch die Wahl des Intendanten erfolgen.“ (Zwei Kandidaten für SR-Intendanz 28.3.2011 [www.sr-online.de/dersr/117/1205623.html](http://www.sr-online.de/dersr/117/1205623.html) via Dr. Hj. Biener)

## Japan: Zeitsignalsender in Japan außer Betrieb

Die Situation im Atomkraftwerk Fukushima hatte unmittelbar Konsequenzen für die funktechnische Infrastruktur in Japan. In der Präfektur Fukushima steht auf dem Mt. Ootakadoya in nur 16 km Entfernung vom Kraftwerk die Sendeanlage der Zeitzeichenstation JJY, die auf der Längstwellenfrequenz 40 kHz (50 kW) ein Zeitsignal abstrahlt, das dem deutschen DCF-77 (Sender Mainflingen bei Aschaffenburg, 77,5 kHz) entspricht. Die Sendeanlage befindet sich damit innerhalb des 20 km durchmessenden Gebiets um das Kraftwerk, das von Evakuierungsmaßnahmen betroffen ist. Ein unbemannter Weiterbetrieb ist technisch nicht möglich, weshalb der Sender am 12. März 2011 um 19.46 Uhr Ortszeit abgeschaltet wurde.

Die Zeitzeichenstation des NICT (National Institute of Communications and Information Technology) ging 1999 auf 40 kHz in Betrieb und ersetzte 2001 dann endgültig die bis dahin genutzten Kurzwellenfrequenzen. Abgemildert werden die Folgen des Ausfalls durch die Verfügbarkeit eines seit 2001 vom Mt. Hagane (Präfektur Fukuoka) auf 60 kHz abgestrahlten Zeitsignals, das die nach 2002 in Japan verkauften Funkuhrmodule ebenfalls empfangen können. (Takahito Akabayashi 13.3.2011, Kai Ludwig)

**Schweden:** Nach der Einstellung des Sendebetriebs am 30. Oktober 2010 ist die Kurzwellen-Sendeanlage in Hörby bereits teilweise demontiert. Dies berichtet Chris Stöberg, der am 5. März 2011 an einer Besichtigung dieses Standorts wie auch des Mittelwellensenders Sölvesborg teilnahm. Demnach sind die Steuerung der Sendeanlage sowie ein großer Teil der Antennenspeiseleitungen inzwischen entfernt worden. Die Sender selbst sind theoretisch noch betriebsbereit, könnten aber nur noch an einer oder zwei Antennen Richtung Europa / Afrika / Nahost unter Verzicht auf laufende Frequenzwechsel arbeiten. Das Betreiberunternehmen Teracom diskutiert noch immer eine künftige Nutzung der Anlage durch einen neuen Betreiber, was, nachdem die Antennenanlage weitgehend unbrauchbar ist, aber vollends unrealistisch sein dürfte. Inzwischen ist der März 2012 als Termin gesetzt, bis zu dem die Sendeanlagen ansonsten abzureißen sind. Die erst 1993 beschafften, damit noch fast neuwertigen 500-kW-Sender werden verschrottet, falls sich nicht noch ein Abnehmer finden sollte.

Von Rückbaumaßnahmen verschont blieb bislang der Mittelwellensender Sölvesborg 1179 kHz (AEG-Telefunken S4006 - 600 kW von 1985), dessen Nutzung Sveriges Radio am 30. Oktober 2010 ebenfalls eingestellt hatte. Bislang ist nicht klar, was aus dieser Sendeanlage wird, wobei es auch hier letztlich zu einer vollständigen Beseitigung kommen könnte. Derzeit bietet Teracom den Sender noch zur Nutzung durch neue Kunden an, die jedoch mindestens 12 Stunden Sendezeit pro Tag abnehmen müssen.

Bilder vom Besuch finden sich bei: <http://s805.photobucket.com/albums/yy333/isbjornlw/2011-03-05/> (Chris Stöberg 11.3.2011 DXLD, Kai Ludwig)

### **Serbien: Belgrader Symposium zur Zukunft der internationalen Rundfunkdienste**

Anlässlich des 75. Jahrestags des Internationalen Radios Serbien (früher Radio Jugoslawien) hat in der Volksversammlung ein Symposium über „Die Zukunft der internationalen Rundfunkdienste und das Verhältnis des Staates zu ihnen“ stattgefunden. Vertreten waren führende Mitarbeiter der Stimme Russlands, Radio Bulgariens, der Stimme Kroatiens und anderer Sender. Der Intendant und verantwortliche Chefredakteur des Internationalen Radios Serbien, Milorad Vujovic, erhoffte sich von dem Symposium nicht nur Impulse für die Arbeit, sondern auch für den immer noch zu klärenden rechtlichen Rahmen und die Finanzierung des Auslandsdienstes.

Im Gesetz über elektronische Kommunikationen werde die Regierung verpflichtet, spätestens bis zum Abschluss des Übergangs von der analogen auf die digitale Ausstrahlung des Fernsehprogramms festzulegen, wie der restliche Bereich der für die terrestrische digitale Ausstrahlung vorgesehenen Funkfrequenzen genutzt werden sollen. "Die Digitalisierung des Fernsehens hat in Serbien erst begonnen, während nach Radio und speziell auch technologischer Innovation für die Kurzwelle noch gar nicht gefragt wird. Das muss in den nächsten zwei oder drei Jahren geschehen, denn im Vergleich zu den westeuropäischen Ländern dürfen wir nicht weiter hinterherhinken“, so Vujovic. Im Blick auf die Kurzwelle hielt er fest, dass sie in vielen Ländern immer noch als eine „strategische Ressource“ angesehen wird und wirtschaftlich wichtige Länder immer noch auf Auslandsdienste zur Pflege ihrer politischen und wirtschaftlichen Interesse setzen. „In Serbien denkt man im Moment vor allem an Fernsehen, aber Radio hat Möglichkeiten, die Fernsehen nicht hat: Weltweite Verfügbarkeit, Mobilität.“

Bei der Eröffnung des Treffens sagte die Staatssekretärin im Kultusministerium Snezana Stojanovic Plavsic, dass Radio Jugoslawien trotz der Satellitenära eine große Bedeutung hat, die ausländische Öffentlichkeit und die Diaspora über die Ereignisse im Land zu informieren. In den Redebeiträgen der Gäste wurde dagegen immer wieder hervorgehoben, dass die Staaten dem Radio als Medium nicht die gebührende Aufmerksamkeit widmen. Der Chefredakteur der Stimme Kroatiens, Domagoj Versic, betonte, der Auslandsdienst habe Zukunft und für dessen Entwicklung sei die Unterstützung des Staates wichtig, vor allem in finanzieller Hinsicht. Der Intendant des russischen Kurzwellensenders Stimme Russlands, Andrei Georgewitsch Bistricki, forderte eine Intensivierung der Arbeit, wenn die Rundfunksender in der Ära des technologischen Fortschritts überleben möchten. Denn das Internet gefährdet stark die Hörreichweite. Die stellvertretende Direktorin des Bulgarischen Radios, Zoja Konstadinova, hob hervor, dass die Kurzwelle Zukunft hat, weil sie ihrer Hörer trotz scharfer Konkurrenz beibehalten hat. Davon zeugten knapp 20.000 Briefe jährlich, die ihre Station von den Hörern und Hörerinnen bekommt..

Der unabhängige internationale Berater für Radiokommunikation Momcilo Simic betonte, dass das Radio auch trotz der Entwicklung moderner Technologien in der Mediensphäre das massenhafteste, schnellste und wirksamste Informationsmittel der breitesten Öffentlichkeit bleibt. Der Auslandsdienst befindet sich an einem kritischen Punkt und falls nicht entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, könnte es zu seiner Einstellung kommen. Deshalb ist die Digitalisierung eine Voraussetzung für das Fortbestehen der Kurzwelle, schlussfolgerte Simic. (Dr. Hansjörg Biener nach diversen Berichten des Internationalen Radios Serbien)

### **USA: 20 Jahre Voice of America in Tibetisch**

Ende März 2011 beging der tibetanische Dienst der Stimme Amerikas seinen 20. Geburtstag. Am 16. Februar 1990 beauftragte der US-Kongress die Voice of America mit der Einrichtung eines tibetanischen Dienstes, der dann am 25. März 1991 mit einer Viertelstunde auf Kurzwelle sein Debüt gab. Derzeit produziert VoA Tibetan wöchentlich zwei Stunden Fernsehen und 42 Stunden Rundfunk. Die dritte Plattform ist inzwischen die Website

www.voanews.com/tibetan/news. In jüngerer Zeit ist VoA Tibetan auch in den „neuen sozialen Medien“ wie Facebook und Twitter vertreten. Alle Verbreitungswege haben es allerdings mit der „großen chinesischen Mauer“ zu tun, die die chinesische Regierung gegen den internationalen Nachrichtenfluss errichtet hat. Zusätzlich betreibt der tibetische Dienst der VoA bei [www.voanews.com/tibetan-english/news](http://www.voanews.com/tibetan-english/news) eine englischsprachige Plattform mit Nachrichten zu Tibet.

Der Dalai Lama bemerkte einmal, die VoA-Sendungen seien für die Tibeter „eine Medizin gegen Depression und Erschöpfung“. Im Zusammenhang mit den exiltibetischen Wahlen (20. März), mit denen der Dalai Lama seinen Rückzug aus der Politik beginnt, strahlte der tibetische Dienst der Voice of America erstmals ein Fernsehduell aus. Am 1. März stellten sich Lobsang Sangay, Tashi Wangdi und Tenzin N. Tethong, die drei Kandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten, in Washington DC den Fragen von VoA-Journalisten und internationalem Publikum. VoA-Direktor Danforth W. Austin lobte die Sendung als „hervorragendes Beispiel, wie der tibetische Dienst für die tibetische Gemeinschaft bedeutende Themen aufbereite“.

Der für die strategische Leitung der US-amerikanischen Auslandsdienste zuständige Broadcasting Board of Governors nannte die Sendungen „heute so wichtig für Tibet wie vor 20 Jahren“. Dennoch leisten sich die USA noch einen zweiten vielstündigen Auslandsdienst in Tibetisch: Im Dezember 1996 war Tibetisch die zweite Sendesprache des neu eingerichteten Radio Free Asia. Mittlerweile gibt es hier zehn Stunden täglich in Tibetisch, verglichen mit sechs von der Stimme Amerikas. (Dr. Hansjörg Biener)

## Mittelwelle

**Deutschland (SL):** Ab 1. April 2011 strahlt auch die **AntenneSaar** die „ARD-Infonacht“ aus. Wie vier andere Info-Wellen der ARD-Landesanstalten (B 5 aktuell, hr-info, rbb-Inforadio, SWR cont.ra) übernimmt das Informationsradio des Saarländischen Rundfunks in der Zeit 23.00-6.00 Uhr MDR-Info. „Dieses nächtliche Informationsangebot ist in Deutschland konkurrenzlos“, sagte Hörfunkdirektor Johann Michael Möller vom federführenden Mitteldeutschen Rundfunk. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk komme damit seinem Informationsauftrag rund um die Uhr auf höchstem Niveau nach. Die Infonacht bietet neben Nachrichten zur vollen und halben Stunde Schlagzeilen, Berichte und Reportagen zum aktuellen Geschehen. Dazu kommen Schaltungen zu Reportern des weltweiten ARD-Korrespondentennetzes und Experten-Interviews. Alle 15 Minuten werden Wetter- und Verkehrsmeldungen gesendet. Der Sport hat seinen Sendeplatz immer 20 Minuten vor der vollen Stunde. Produziert wird die ARD-Infonacht in Halle. Bayerischer Rundfunk, Südwestrundfunk und Saarländischer Rundfunk liefern Berichte aus ihren Sendegebieten; RBB und HR gestalten jeweils 15 Minuten nach und 15 Minuten vor der vollen Stunde eine Viertel Stunde lang das Programm in ihren Ausstrahlungsgebieten mit eigenen regionalen und thematischen Schwerpunkten. Zu empfangen ist AntenneSaar über die Mittelwelle 1179 kHz oder Digitalradio DAB Block 8B. (AntenneSaar übernimmt ARD-Infonacht 28.3.2011 [www.sr-online.de/dersr/117/1205554.html](http://www.sr-online.de/dersr/117/1205554.html), von Dr. Hj. Biener gekürzt)

**Estland:** Die russischsprachige Mittelwellenstation **Radio Eli** führt im April 2011 Tests mit verschiedenen Sendeleistungen durch. Im Zeitblock von Trans World Radio, 18.00-20.00 (MESZ 20.00) Uhr, soll auf 1035 kHz die Sendestärke für fünf Minuten zwischen 100 und 200 kW variieren. Empfangsberichte mit genauen Zeitangaben zur Empfangsqualität sind erbeten an [guvas.dx@gmail.com](mailto:guvas.dx@gmail.com). Auch Mitschnitte sind sehr willkommen. Als Lohn wird eine QSL-Karte versprochen. (Vasily Gulyaev DXLD)

**Italien:** Im Zusammenhang mit Ausrüstungstests hat **Challenger Radio** ab Februar 2011 die Sendungen auf der Mittelwelle Padova 1386 kHz umgestellt. Gehört wurden ca. 11.00-17.00 Uhr Sendungen der Voice of America und ca. 19.00-24.00 Uhr Programme des IRRS. Getestet wurden der 5,5 kW-Harris-Reservesender an einer neuen Antenne. Für März wurde die Inbetriebnahme eines 25-kW-Senders von Siemens angekündigt. Eine QSL-Karte wird erst mittelfristig zur Verfügung stehen. (Maurizio Anselmo 15.2.2011 DXLD)

**Kanada (Ontario):** Die Regulierungsbehörde CRTC hat **CINA-1650 Mississauga** die 2010 beantragte Leistungserhöhung von 1 auf 5 kW tagsüber genehmigt. 1760791 Ontario Inc. erhofft sich dadurch besseren Empfang in West- und Südwest-Mississauga. Die Leistung nachts soll bei 680 Watts bleiben. CINA Mississauga strahlt ein kommerzielles ethnisches Format aus. Auf derselben Frequenz arbeitet CJRS Radio Shalom in Montréal. Um Störungen zu vermeiden, muss CINA bereits 90 Minuten vor dem Sonnenuntergang die Sendeleistung auf 1 kW verringern. ([www.crtc.gc.ca/eng/archive/2011/2011-183.htm](http://www.crtc.gc.ca/eng/archive/2011/2011-183.htm) via Deane McIntyre 14.3.2011 DXLD)

**Litauen: Radio Baltic Waves International** und **Radio Baltic Waves** haben folgenden Sommersendeplan 2011:

RBW Vilnius 612 kHz (100 kW)

03.00-05.00: Radio Free Europe/Radio Liberty, Belarussisch

12.00-22.00: Stimme Russlands Russisch. 1500 Radio Free Europe/Radio Liberty, Belarussisch. 2100 Polskie Radio, Belarussisch

RBWI Kaunas 1386 kHz (500 kW)

03.30-04.30: NHK Radio Japan, Russisch. 0400 Radio Free Europe/Radio Liberty, Belarussisch

15.00-18.00: Polskie Radio Polnisch. 1600 Polskie Radio Belarussisch 17.00 Stimme der Islamischen Republik Iran, Russisch

Visaginas 68.24 MHz (4 kW)

00.00-24.00: European Radio for Belarus, Belarussisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Rimantas Pleykis 27.3.2011 BCDX)

**Vereinigtes Königreich: Radio Caroline**, das durch eine aktuelle Kampagne spätestens zum 50. Geburtstag 2014 eine leistungsstarke Mittelwelle für Südostengland bekommen will, hat von der Regulierungsbehörde Ofcom erneut ein Kurzzeitsenderecht erhalten. Die Station sendet vom 21. April bis 2. Mai 2011 auf der Mittelwelle Tilbury (Essex) 531 kHz. Radio Caroline ist die einzige von 32 jüngst bewilligten RSL-Stationen, die die Mittelwelle belegt. (Ofcom via Dr. Hj. Biener)

**Schweiz: Radio Gloria** (Postfach 540, CH-6281 Hochdorf, QSL @ radiogloria.eu) hat für seine Testsendungen auf 1566 kHz „viele Empfangsberichte erhalten aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Norditalien, Frankreich, Schweden und von Tschechien. Wobei das Signal verständlicherweise schwach bis kaum hörbar war. Die Versorgung soll in erster Linie auch die Zentralschweiz garantieren und nicht das Ausland. Zudem ist die Leistung von nur 250 W wenig und der Dipol hängt horizontal und relativ tief ab Boden. Die Endlösung soll eine kurze vertikale mit rund 1 kW sein. Zuerst muss aber ein Baugesuch eingereicht werden und dies könnte wieder Zeit beanspruchen.“ (Peter Galliker)

**Westsahara (aus Algerien):** Nach einigen Tagen Unterbrechung war die Mittelwelle der Polisario Front nicht mehr auf 700, sondern ab 25. Februar 2011 auf 702 kHz zu finden. Die Sendung im regulären Mittelwellenraster vermindert die Interferenzstörungen mit der algerischen Station Radio Al-Aghwat. 23.00-23.30 Uhr kommt die spanische Sendung der Voz de la República Árabe Saharaui Democrática, parallel zu 6297 kHz. (Carlos Gonçalves DXLD)

### **Kurzwelle**

**Albanien: Radio Tirana** hat folgenden Sommersendeplan 2011 in Deutsch:

18.01-18.29: 1458 (Fillake 500 kW, 338°) Mo-Sa

19.31-20.00: 7465 (Shijak 100 kW, 310°) Mo-Sa

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Drita Cico, Radio Tirana, 5.3.2011 BCDX, Bernd Seiser 23.3., Walter Eibl 27.3.2011)

**Australien:** Die noch namenlose christliche Kurzwellenstation, die bisher auf 3210 kHz sendete, hat jetzt auch die Frequenz 5050 kHz getestet. Auf dieser Kurzwelle sind allerdings auch Sender in China, Indien und je nach Sendesaison auch USA aktiv. Die Frequenzwahl erklärt sich wohl daraus, dass man den Kurzwellensender der Aboriginal Resource and Development Services übernommen hat, der früher aus Humpty Doo auf 5050 kHz sendete.

Die ersten Sendungen wurden am 9. März 2011 mit 200 Watt ausgestrahlt, wengleich man bis auf 400 Watt gehen darf. Ausgestrahlt wurde dieselbe Schleife mit non-stop Rockmusik, die früher auf 3210 kHz zu hören war. Wie Sendereigner Craig Allen mitteilte, soll die Kurzwelle mittelfristig als Tagesfrequenz eingesetzt werden. Die QSL-Betreuung hat John Wright, ARDXC, 29 Milford Road, Peakhurst NSW 2210, Australia, übernommen. Für die Bestätigung ist Rückporto beizulegen. (Wayne Bastow 9.3., Ian Baxter 9., 10., 12.3., Craig Seager 9., 12.3., John Smith 9.3.2011 DXLD)

**Belarus: Radio Belarus** hat im Sommer 2011 folgenden Gesamtsendeplan in Deutsch: 07.00-09.00: 6005

(Wiederholung des Vortagsprogramms aus Kall in Deutschland)

18.00-20.00 (Sa So 19.40): 1170 (ab 19.00) 7255 (250 kW, 252°) 7360 (75 kW, 270°) 7390 (150 kW, 246°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Walter Eibl 27.3., Radio Bulgaria 30.3.2011 BCDX)

**Bolivien:** Nach einem halben Jahr konnte **Radio San José**, San José de Chiquitos Mitte Februar 2011 wieder auf 5580 kHz (250 W) gehört werden. An mehreren Tagen war rund um Mitternacht UTC Empfang auch in Europa möglich. (Anker Petersen 19.-21.2., Robert Wilkner 20.2.2011 DXLD)

**Bulgarien: Radio Bulgarien** (4, Dragan Tsankov Blvd., 1040 Sofia, www.bnr.bg, german @ bnr.bg) hat im Sommer 2011 folgende Sendungen in Deutsch:

05.30-06.00: 9600 (P-170 kW, 306°) 11600 (P-300 kW, 306°)

16.30-17.00: 5900 (P-170 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°)

16.30-17.00: 9700-DRM (S-50, 306°)

19.00-20.00: 5900 (P-170 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Eingesetzt werden Sender in Plovdiv und Sofia. (R. Bulgarien 21.3.2011 BCDX, Bernd Seiser 23.3., Walter Eibl 27.3.2011)

**China: China Radio International** (<http://german.cri.cn>) hat folgenden Sommersendeplan 2011 in Deutsch:

05.00-07.00: 15245 17720 16.00-18.00: 5970 7380 (beide Albanien) 18.00-20.00: 1440 (Luxemburg) 7395 11650 11775

20.00-22.00: 963 (Finnland)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 24.3., Walter Eibl 27.3.2010)

**China (Taiwan): Radio Taiwan International** hat folgenden Sommersendeplan 2011 in Deutsch:

19.00-20.00: 6185 (Skelton UK 250 kW)

21.00-22.00: 3965 (Issoudun FR 250 kW, 50°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Alokesh Gupta 18.3.2011 BCDX, Bernd Seiser 23.3.2011)

**Deutschland: Die Deutsche Welle** beendet im Sommer 2011 ihre 24-stündige Belegung der Kurzwelle in Deutsch und lässt um 1.00, 3.00 und 23.00 Uhr Lücken. Der Sommersendeplan sieht folgendermaßen aus:

00.00-01.00: 6165 (Trincomalee 250 kW) 9505 9845 (Rampisham 500 kW) 12050 (Kigali 250 kW) 12070 (Sines 250 kW)

02.00-03.00: 7410 (Rampisham 500 kW) 9440 (Sines 250 kW)

04.00-05.00: 9480 9885 (Sines 250 kW) 17820 (Trincomalee 250 kW)

04.00-05.57: 6075 (Sines 250 kW)

06.00-07.00: 12045 (Kigali 250 kW) 15605 (Woofferton 250 kW) 15650 (Sines 250 kW) 17820 (Kigali 250 kW)

06.00-09.59: 6075 (Woofferton 300 kW) 13780 (Woofferton 250 kW)

06.00-08.00: 9480 (Woofferton 250 kW)

08.00-09.00: 9885 (Bonaire 250 kW) 15650 (Trincomalee 250 kW)

10.00-11.00: 5905 (Bonaire 250 kW) 7400 (WHRI Cypress Creek 250 kW) 15650 17780 (Trincomalee 250 kW) 21780 (Kigali 250 kW)

10.00-15.59: 6075 (Rampisham 500 kW)

12.00-13.00: 12000 (Trincomalee 250 kW) 17800 (Madagaskar 250 kW) 21840 (Sines 250 kW)

16.00-20.00: 6075 (Woofferton 300 kW)

14.00-15.00: 15275 (Kigali 250 kW) 15330 (Woofferton 250 kW) 17840 (Sines 250 kW)

15.00-18.00: 13780 (Woofferton 250 kW)

16.00-16.57: 6150 (Kigali 250 kW) 15275 (Woofferton 300 kW)

18.00-19.00: 6150 (Kigali 250 kW) 9545 (Sines 250 kW) 9735 (Woofferton 300 kW) 13780 (Sines 250 kW)

15275 (Kigali 250 kW) 17610 (Woofferton 250 kW)

19.00-20.00: 9545 (Woofferton 300 kW)

20.00-21.59: 6075 (Rampisham 500 kW)

20.00-21.00: 7330 (Trincomalee 250 kW) 9545 (Sines 250 kW) 9875 (Trincomalee 250 kW)

22.00-23.00: 9765 (Trincomalee 250 kW) 9895 (Kigali 250 kW) 11865 (Sines 250 kW) 17830 (WHRI Cypress Creek 250 kW)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (DWL via Hans Weber 2.3.2011 BCDX)

**Deutschland: MV Baltic Radio** ([www.mvbalticradio.de](http://www.mvbalticradio.de)) aus Göhren bei Schwerin, das seit 2004 an jedem ersten Sonntag des Monats über die Kurzwellenanlagen der Media Broadcast in Wertachtal sendet, plant einen eigenen Kleinsender. Hierfür meldete die Bundesnetzagentur bei der Internationalen Fernmeldeunion die Standortkennung GOH an und autorisierte eine Nutzung der Frequenz 9480 kHz im Zeitraum 09.00-17.00 Uhr Ortszeit mit 1 kW Sendeleistung. Dies geschah zunächst unter der bestehenden Kennung BRE, die ursprünglich zum 1996 eingestellten Kurzwellenbetrieb von Radio Bremen gehörte.

Trotzdem hat „MVB“ auch im Sommer weiterhin folgenden Sendepunkte bei Media Broadcast:

09.00-10.00: 6140 (Wertachtal 100 kW, nd) 1. So

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Kai Ludwig, Dr. Hj. Biener)

**Deutschland: Radio Traumland RTR1** hat folgenden Sommersendeplan 2011:

13.00-14.00: 5945 (Wertachtal 100 kW, nd) So

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 23.3.2011)

**Deutschland: Radio Gloria International** (Postfach 540109, 01311 Dresden) hat folgenden Sommersendeplan 2011:

09.00-10.00: 6005 (Kall-Krekel) 4. So  
13.00-14.00: 6140 (Nauen 100 kW, 126°) 4. So  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 23.3.2011)

**Deutschland:** Das **Hamburger Lokalradio** ([www.hamburger-lokalradio.de](http://www.hamburger-lokalradio.de)) hat folgenden Sommersendeplan 2011:

09.00-10.00: 5980 (Kall-Krekel)  
09.00-10.00: 6045 (Wertachtal 100 kW, nd) 1. So  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Walter Eibl 27.3.2011)

**Ecuador:** Die in Quito beheimatete deutsche Redaktion von **Radio HCJB** hat im Sommer 2011 folgende Sendungen:

16.30-17.30: 5940 (Sitkunai LT 100 kW, 259°) Platt. 17.00 Deutsch  
23.00-24.00: 9835 (Calera de Tango CL) Deutsch. 23.30 Platt  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Walter Eibl 27.3.2011)

**Indien:** **All India Radio** hat folgenden Sommersendeplan 2011 in Englisch:

10.00-11.00: 13695 17510 17895 für Australien / Ozeanien  
10.00-11.00: 15410 17800 für Nordostasien, mittelfristig auch 15020  
10.00-11.00: 1053 7270 15260 für Sri Lanka  
13.30-15.00: 9690 11620 13710 für Ost- und Südostasien  
15.30-15.45: 9910 für SAARC Countries, mittelfristig auch 7255 9820  
17.45-19.45: 7400 9415 11935 für Ostafrika  
17.45-19.45: 7550 9950-DRM 11670 für Westeuropa  
17.45-19.45: 7410 9445 11580 für West- und Nordwestafrika  
20.45-22.30: 9910 11620 11715 für Australien / Ozeanien  
20.45-22.30: 7550 9445 9950-DRM 11670 für Westeuropa, mittelfristig auch 9940  
22.45-00.45: 6055 7305 für Ost- und Südostasien, mittelfristig auch 9705  
22.45-00.45: 11645 13605 für Nordostasien, mittelfristig auch 9950  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (DX-India)

**Iran:** Die **Stimme der Islamischen Republik Iran** hat folgenden Sommersendeplan 2011 in Deutsch:

07.30-08.27: 15085 15430  
17.30-18.27: 5940 (Sitkunai LT 100 kW, 259°) 9565 11950 [9940 alt.]  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (IRIB 10.3.2011 via BCDX, Bernd Seiser 23.3., Walter Eibl 27.3.2011)

**Israel:** **Galei Zahal** sendet auf einer neuen Frequenz: 15850 (16.2. ex 15810, 13.2. ex 15785) kHz. Weiterhin wird parallel 6973 kHz eingesetzt. Das Programm ist in Hebräisch, bei den Nachrichten gibt es aber auch Segmente in Englisch. (Alan Holder 16.2., Zacharias Liangas 19.2., Wolfgang Büschel 20.2.2011 DXLD)

**Korea (Süd):** **KBS World Radio** (<http://world.kbs.co.kr/german>) hat folgenden Sommersendeplan 2011 in Deutsch:

05.00-05.30: 1440 (Luxemburg)  
20.00-21.00: 3955 (Skelton UK 250 kW, 106°)  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 23.3.2011)

**Kuwait:** **Radio Kuwait** sendet offenbar auch im Sommer 2011 sein englisches Programm auf der Kurzwelle 15540 kHz, obwohl 11990 kHz angesagt wird:

18.00-21.00: 15540 (150 kW, 310°) Richtung Europa / Nordamerika  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Erich Bergmann 28., 29.3.2011 BCDX)

**Libyen:** Die erstmals am 6. März 2011 auf 7500 kHz beobachtete Kurzwellenübertragung des Inlandsprogramms aus Tripolis ist bislang beibehalten worden. In den folgenden Tagen kam jedoch meist die Frequenz 8500 kHz zum Einsatz, auf der abends z.T. bis 22.00 Uhr ME(S)Z gesendet wurde. Dieser Frequenzbereich ist für Rundfunkzwecke ungebräuchlich, weshalb es sich um einen Bedienungsfehler bei den Sendeanlagen handeln könnte. Gehört wurden auf 8500 oder 7500 kHz teils auch Übertragungen eines Fernsehtons, wie sie auch auf der Mittelwelle 1053 kHz zu beobachten sind. Auf der jeweils zweiten, unverändert gebliebenen Kurzwellenfrequenz und stundenweise auch auf der Mittelwelle 1251 kHz laufen weiterhin Auslandssendungen.

Zu diesen Produktionen bemerkte der Kurzwellenhörer Tim Bucknall am 3. März 2011, sie seien „besser als jede Comedy“. So habe man sich an diesem Tage auf eine Gaddafi-Rede „vom 7. März 2011“ bezogen, die

Einwohnerzahl des Senegal mit „neuntausendachthundert Millionen“ angegeben und ausgeführt, der Islam habe Tansania „im 11. Jahrhundert vor Christus erreicht“. (Kai Ludwig)

**Libyen:** Seit dem Beginn der Angriffe, welche die Luftstreitkräfte der USA, Großbritanniens und Frankreichs auf Ziele in Libyen fliegen, sind spezielle, offensichtlich vom US-Militär ausgehende Propagandasendungen zu verzeichnen. Beobachtet wurden bislang in Einseitenbandmodulation ausgestrahlte Sendungen auf 6877 kHz und damit in einem für militärische Zwecke üblichen Frequenzbereich. Diese Sendungen enthalten Ansagen in Arabisch, Englisch und Französisch, in denen libysche Kriegsschiffe aufgefordert werden, nicht aus ihren Häfen auszulaufen und jegliche militärische Aktionen zu verweigern. In entsprechenden Meldungen werden diese Ausstrahlungen routinemäßig den Flugzeugen zugeschrieben, die das US-Militär für solche Propagandasendungen ausgerüstet hat. Belege für deren Einsatz liegen bislang aber nicht vor. Solche Sendungen auf einer für überregionale militärische Kommunikation üblichen Kurzwellenfrequenz bedürfen grundsätzlich keines Flugzeugs, um Libyen zu erreichen, sondern könnten ohne weiteres auch von Militärobjekten in Südeuropa aus abgestrahlt werden. (Kai Ludwig)

**Niederlande: Radio Netherlands Worldwide** hat im Sommer 2011 folgende Sendungen in Englisch:  
09.59-10.57: 12065 (Tinang PH 250 kW, 270°) 15110 (Tinang PH 250 kW, 283°) laut Sendeplan für „Burma“  
13.59-14.57: 9800 (Trincomalee 250 kW, 345°) 11835 (Madagaskar 250 kW, 50°) für Südasiens  
17.59-19.57: 15495 (Wertachtal DE 500 kW, 150°) für Ostafrika  
17.59-18.57: 6020 (Madagaskar 250 kW, 255°) für das Südliche Afrika  
18.59-20.57: 7425 (Madagaskar 250 kW, 270°) für Zentral- und Südafrika, 11610 (Kigali 250 kW, 280°) für Westafrika  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm ([www.rnw.nl/english/article/rnw-frequency-schedule-summer-2011](http://www.rnw.nl/english/article/rnw-frequency-schedule-summer-2011) 15.3.2011 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Polen:** Der polnische Rundfunk ([www2.polskieradio.pl/zagranica/de](http://www2.polskieradio.pl/zagranica/de)) hat folgenden Sommersendeplan 2011 in Deutsch:  
11.30-11.59: 9435 9610 (Rampisham)  
15.30-15.59: 9495 (Woofferton)  
19.30-19.59: 6035 6135-DRM (Woofferton)  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm  
Die Sender stehen in Großbritannien. (Bernd Seiser 23.3., Walter Eibl 27.3.2011)

**Rumänien: Radio Rumänien International** (P. O. Box 111, Str. General Berthelot 60-64, RO-010171, Bukarest, [www.rri.ro](http://www.rri.ro) [germ@rri.ro](mailto:germ@rri.ro)) hat folgenden Sommersendeplan 2011 in Deutsch angekündigt:  
06.00-06.26: 7230-DRM 9740  
12.00-12.56: 9675 11875  
16.00-17.00: 7460-DRM (Kvitsoey, Norwegen)  
18.00-18.56: 7240 9495-DRM  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (RRI 23.3., Bernd Seiser 23.3., Walter Eibl 27.3.2011)

**Russland:** Die **Stimme Russlands** hat folgenden Sommersendeplan 2011  
09.00-12.00: 1431 1323 (Sa 11.00-12.00 Wartungspause) 693 630  
09.00-10.00: 11655 (Ukraine)  
10.00-12.00: 9850-DRM (Kaliningrad)  
15.00-19.00: 1215 12010 (Samara)  
15.00-17.00: 9870-DRM (Moskau)  
15.00-17.00 1431 693 630 (alle Do 15.00-16.00 Sendepause),  
15.00-16.00: 1323  
17.00-18.00: 1323 9750-DRM  
18.00-19.00: 1431 1323 693 630  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Stimme Russlands, Bernd Seiser 23.3., Walter Eibl 27.3.2011)

**Schweden:** Aus Anlass von 50 Jahren Radio Nord begann das **Radio Nord Revival Project** mit Sendungen im Internet und zeitweise über Partnerstationen wie Radio Merkurs (Riga 1485 kHz) und schwedische Lokalsender. Zum 8. März, dem Datum des Sendestarts von Radio Nord 1961, sollten in Schweden die Mittelwelle Vallentuna- Kvarnberget 1512 kHz (1 kW) und die Kurzwelle Sala 6060 kHz (10 kW) aktiviert, doch war das nur bei der Kurzwelle der Fall. Diese wurde an zahlreichen Empfangsorten in akzeptabler Qualität empfangen. Empfangsberichte sind willkommen bei Ronny Forslund, Radio Nord Revival, Vita Huset, SE-17995 Svartsjöe, [ronny@ronnybgoode.se](mailto:ronny@ronnybgoode.se). Für eine QSL-Karte wird um Rückporto gebeten. Informationen über das Projekt, das

auch eine Radio Nord Tour (23.3.-8.4.) umfasst, finden sich bei [www.radionordrevival.blogspot.com](http://www.radionordrevival.blogspot.com). (Dr. Hansjörg Biener)

**Serbien (aus Bosnien-Herzegowina):** Das Internationale Radio von Serbien hat folgenden Sommersendeplan 2011 aus dem bosnischen Bijeljina und vom eigenen Standort Stubline:  
00.00-01.00: 9685 (B-250 kW, 310°) Serbisch. 0.30 Englisch. So Serbisch. Mi zusätzlich 1.00-1.30 Serbisch  
13.00-18.00: 9635 (S-10 kW, 310/130°) für Europa: Englisch. 13.30 Serbisch. 14.00 Spanisch. 14.30 Arabisch.  
15.00 Russisch. 15.30 Französisch. 16.00 Deutsch. 16.30 Mandarin-Chinesisch. 16.45 Albanisch. 17.00  
Ungarisch. 17.15 Griechisch. 17.30 Italienisch  
18.00-21.30: 6100 (B-250 kW, 310°) Russisch. 18.30 Englisch. 19.00 Spanisch. 19.30 Serbisch. 20.00 Deutsch,  
Sa Serbisch. 20.30 Französisch. 21.00 Englisch  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Dragan Lekic 23.3.2011 DXLD / BCDX)

**Thailand: Radio Thailand** hat folgenden Sommersendeplan 2011 in Deutsch:  
20.00-20.15: 9680  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 23.3., Walter Eibl 27.3.2011)

**Türkei: TRT Ankara** hat folgenden Sommersendeplan 2011 in Deutsch:  
11.30-12.25: 13760  
17.30-18.25: 11835  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 23.3., Walter Eibl 27.3.2011)

**USA: Family Radio**, dessen Gründer das endzeitlich bedingte Ende der Evangeliumsverkündigung für Mai 2011 angekündigt hat, hat für WYFR Okeechobee folgenden Sendeplan in Deutsch angekündigt  
05.00-06.00: 7730 (100 kW, 44°)  
07.00-07.45: 11580 (100 kW, 44°)  
17.00-18.00: 17750 (100 kW, 44°)  
18.00-19.00: 17555 (100 kW, 44°)  
20.00-21.00: 15695 (100 kW, 44°)  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Evelyn Marcy, WYFR, 3.3.2011 DXLD)

**Vietnam / Vereinigtes Königreich:** Ab 27. März 2011 wird die deutsche Sendung der **Stimme Vietnams** 19.30-20.30 (MESZ 21.30) Uhr auf der Sommerfrequenz 9430 kHz gesendet. Die Sendezeit im Internet 15.30-16.00 Uhr UTC bleibt unverändert. (Deutsche Redaktion von VOV 16.3., Bernd Seiser 23.3., Walter Eibl 27.3.2011)

## UKW

**Deutschland (BY):** Am 18. März 2011 ging ein neuer UKW-Standort in Betrieb, der für besseren Empfang des Bayerischen Rundfunks und des Deutschlandradios in der Kurstadt Bad Tölz sowie den Gemeinden Gaißach, Lenggries und Wackersberg sorgen soll. Für andere Empfangsorte im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wird auf die Sender Wendelstein, Hohenpeißenberg und Herzogstand verwiesen. Die neuen UKW-Frequenzen des Bayerischen Rundfunks in Bad Tölz sind:

90,8 MHz (0,1 kW) Bayern 1  
95,7 MHz (0,1 kW) Bayern 2  
97,7 MHz (0,1 kW) Bayern 3  
100,7 MHz (0,1 kW) BR-Klassik  
104,9 MHz (0,1 kW) B5 aktuell

Neben dem BR werden auch zwei Programme des Deutschlandradios über den Senderstandort Bad Tölz/Gaißach ausgestrahlt:

87,8 MHz Deutschlandradio Kultur  
93,2 MHz Deutschlandfunk

([www.br-online.de/unternehmen/technik/ukw-bad-toelz-empfang-ID1300284718343.xml](http://www.br-online.de/unternehmen/technik/ukw-bad-toelz-empfang-ID1300284718343.xml))

**Deutschland (BY):** Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 31. März 2011 die Genehmigung des lokalen Hörfunkanbieters **Bayernwelle Südost** ([www.bayernwelle.de](http://www.bayernwelle.de)) bis 31. Mai 2015 verlängert. Die Genehmigung kann um weitere vier Jahre verlängert werden, wenn die Anbieter mit Genehmigung der Landeszentrale ihr Programm auch im DAB+-Standard im Versorgungsgebiet verbreiten. Die Bayernwelle Südost sendet auf den Frequenzen Bad Reichenhall 88,2 MHz, Högl 89,0 MHz, Berchtesgaden 89,3 MHz, Waging 90,1 MHz, Traunstein 99,4 MHz und Trostberg 101,5 MHz und versorgt die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein.  
Anbieter der Bayernwelle Südost sind:

Lokalradio Berchtesgadener Land Verwaltungs GmbH 50 %  
Radio Chiemgau Programmanbieter GmbH & Co. KG 50 %  
Radio Regenbogen (Spartenanbieter) 2 Std. wöchentlich + Einzelbeiträge  
Ensemble am Chiemsee Programmanbieter GmbH (Spartenanbieter) 1 Std. wöchentlich  
Sankt Michaelsbund e.V. (Spartenanbieter) Einzelbeiträge

Die Lokalradio Berchtesgadener Land Verwaltungs GmbH und die Radio Chiemgau Programmanbieter GmbH & Co. KG arbeiten in der Radio Berchtesgadener Land & Chiemgau GmbH zusammen. Eine Stunde Programm wird wöchentlich vom CJS Asthmazentrum Berchtesgaden zugeliefert, zwei Stunden wöchentlich von der Watzmann-Salzach-Welle.

Nach Beschluss des Medienrats muss die Radio Berchtesgadener Land & Chiemgau GmbH mit den Spartenanbietern und Programmzulieferern Kooperationsvereinbarungen für den Verlängerungszeitraum abschließen. Der Medienrat hat auch die monatliche Vergütung des Spartenangebots von Radio Regenbogen durch die Anbieter festgelegt. Die Höhe der Vergütung kann von der Landeszentrale ab 1. Juni 2013 erneut überprüft werden. (BLM-Pressemitteilung 31.3.2011 Medienrat verlängert Genehmigung des lokalen Hörfunkanbieters Bayernwelle Südost. von Dr. Hj. Biener ergänzt)

**Deutschland (BY):** Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 31. März 2011 die Genehmigungen der lokalen Hörfunkangebote Radio Primavera ([www.radio-primavera.de](http://www.radio-primavera.de)) und Radio Galaxy ([www.radio-galaxy.de](http://www.radio-galaxy.de)) im Versorgungsgebiet Stadt Aschaffenburg sowie Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg um vier Jahre verlängert. Radio Primavera sendet auf Frequenzen Aschaffenburg 100,4 MHz, Miltenberg/Wenschofen 99,4 MHz und Alzenau 90,8 MHz, Radio Galaxy Aschaffenburg auf den UKW-Frequenzen Aschaffenburg 91,6 MHz, Miltenberg 100,8 MHz und Alzenau 103,6 MHz.

Anbieter der beiden Programme sind:

Radio Primavera Hörfunkprogramm- und Werbe GmbH 65 %

ARA Anbietergemeinschaft Radio Aktuell Anbieterges. mbH 20,167 %

Studio Gong Aschaffenburg GmbH & Studiobetriebs GmbH 14,833 %

Ebenfalls verlängert wurde deren Zusammenarbeit in der Funkhaus Aschaffenburg GmbH & Co. Studiobetriebs KG. Auch die Genehmigung des Stadtjugendrings Aschaffenburg, im Rahmen des lokalen Hörfunkangebots Radio Galaxy Aschaffenburg ein Spartenangebot mit bis zu 8 Std. wöchentlich zu verbreiten sowie die Genehmigung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Funkhaus Aschaffenburg und dem Stadtjugendring werden um vier Jahre verlängert. (BLM-Pressemitteilung 31.3.2011 Genehmigungen der lokalen Hörfunkangebote Radio Primavera und Radio Galaxy in Aschaffenburg verlängert, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

**Deutschland (BY):** Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 31. März 2011 die Genehmigungen für **Radio Bamberg** und **Radio Galaxy Bamberg** um vier Jahre verlängert. Beide Programme werden in der Stadt Bamberg sowie in den Landkreisen Bamberg und Forchheim ausgestrahlt. Radio Bamberg ([www.radio-bamberg.de](http://www.radio-bamberg.de)) sendet auf den Frequenzen Bamberg 88,5 MHz, Burgwindheim 88,7 MHz, Buttenheim 92,1 MHz, Burglesau 106,1 MHz sowie Forchheim 96,6 MHz und Ebermannstadt 98,8 MHz. Radio Galaxy Bamberg ([www.radio-galaxy.de](http://www.radio-galaxy.de)) sendet in Bamberg auf 104,7 MHz.

Gesellschafter von Radio Bamberg und Radio Galaxy Bamberg sind je zu 50 Prozent die Anbietergesellschaft Radio für Bamberg GmbH und die Neue Welle Antenne Bamberg Hörfunk- und Fernsehprogrammgesellschaft mbH. Verlängert wurde auch die Zusammenarbeit der Anbieter in der Bamberger Rundfunk GmbH & Co. Studiobetriebs KG. Ebenfalls verlängert wurde die Genehmigung des Spartenanbieters MKK Mediengesellschaft für kirchliche Kommunikation, der Radio Bamberg Einzelbeiträge zuliefert, und die Genehmigung des Spartenanbieters Bayerischen Jugendring, der Radio Galaxy Bamberg monatlich ein einstündiges Jugendmagazin zuliefert. Die Bamberger Rundfunk GmbH & Co. Studiobetriebs KG soll mit beiden Spartenanbietern Kooperationsverträge abschließen. (BLM-Pressemitteilung 31.3.2011 Genehmigungen von Radio Bamberg und Radio Galaxy Bamberg verlängert)

**Deutschland (BY):** Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 31. März 2011 die Genehmigungen von **Radio Mainwelle** ([www.mainwelle.de](http://www.mainwelle.de)) und **Radio Galaxy Bayreuth** ([www.radio-galaxy.de](http://www.radio-galaxy.de)) um vier Jahre verlängert. Beide Programme versorgen die Stadt und den Landkreis Bayreuth. Radio Mainwelle sendet auf den UKW-Frequenzen Bayreuth 104,3 MHz und Hohenmirsberg 93,3 MHz, Radio Galaxy Bayreuth sendet in Bayreuth auf 92,7 MHz.

Anbieter der Mainwelle und von Galaxy Bayreuth sind die Hörfunk Anbietergemeinschaft Bayreuth GmbH 50 % und die Dr. Fischer und Ellwanger KG Media GbR 50 %. Auch die Zusammenarbeit der Anbieter in der Radio Bayreuth GmbH & Co. Mainwelle KG wurde um vier Jahre verlängert. Gleiches gilt für die Genehmigung des Spartenanbieters Bayerischer Jugendring / Bezirksjugendring Oberfranken, der monatlich Radio Galaxy Bamberg eine Stunde Programm zuliefert. Die Radio Bayreuth GmbH & Co. Mailwelle KG soll mit dem Bayerischen Jugendring / Bezirksjugendring Oberfranken einen Kooperationsvertrag abschließen. (BLM-Pressemitteilung 31.3.2011 Medienrat verlängert Genehmigungen von Radio Mainwelle und Radio Galaxy Bayreuth)

**Deutschland (BY):** Der Verein Rockin' Radio (Verein zur Förderung der Rockkultur e.V., Banderbacher Str. 24, 90513 Zirndorf, [www.rockin-radio.de](http://www.rockin-radio.de)) hat am 26. März 2011 in der Nürnberger Bauvereinstraße 43 ein kombiniertes Studio und Rock-Café eröffnet. Der Verein entstand 1990 aus Protest gegen die Abwendung eines Nürnberger Lokalsenders von der Rockmusik und bestreitet heute 20 Wochenstunden bei Aus- und Fortbildungskanal afkMax (106,2 / 106,5 MHz). Die Idee eines Kneipenstudios ist für einen mittelfränkischen Sender nicht ganz neu; in den achtziger Jahren sendete Radio Downtown aus einer Wirtschaft in der Erlanger Hauptstraße. Geöffnet ist das Rockcafé dienstags bis samstags ab 18.00 Uhr Ortszeit, gesendet wird donnerstags bis sonntags. Außerhalb der Sendezeiten kommt die Musik vom Band. (Dr. Hansjörg Biener)

**Deutschland (RP):** Die Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz hat am 14. März 2011 den Lokalsender Mainz an die Radio Mainz Live Rundfunk GmbH vergeben. Wesentliche Gesellschafter des Unternehmens sind Vittorio Nobile, der die Antenne Koblenz aufgebaut hat, sowie Bernhard Ehl, Hauptgesellschafter bei den lokalen Fernsehstationen TV Mittelrhein und Westerwald-Wied TV ist. Zwei der drei weiteren Bewerber, nämlich die The Radio Group GmbH und Herr Volker Pietzsch, werden dieser Gesellschaft beitreten. Der vierte Bewerber, Radio Mainz GmbH, der sich aus namhaften Unternehmern der Stadt zusammensetzt, hat ebenfalls eine Erlaubnis erhalten, kann aber derzeit nicht über eine Sendefrequenz verfügen.

Ausschlaggebend war nach Angaben der Pressemitteilung „die hohe Medienerfahrung des erfolgreichen Bewerbers“: „Gesellschafter des Unternehmens haben den lokalen Hörfunk und das lokale Fernsehen in Rheinland-Pfalz zu einem bei Zuschauern und Zuhörern hoch geschätzten Medium gemacht. Ihnen konnte daher in besonderer Weise zugetraut werden, den Medienmarkt Mainz mit dem neuen Angebot eines privaten lokalen Hörfunksenders zu erschließen. Die Möglichkeit dazu ergab sich, weil mit Auslaufen der Zuordnung der zweiten Hörfunkkette zum 30. September 2011 im Rahmen der Neuausschreibung die Mainzer Frequenz 106,6 MHz für die Stadtversorgung herangezogen werden konnte.“ (LMK vergibt Erlaubnis für Lokalsender Mainz (Nr. 6) 15.3.2011 [www.lmk-online.de/wirueberuns/presseseite/ansicht/article/lmk-vergibt-erlaubnis-fuer-lokalsender-mainz-nr-6/243/?tx\\_ttnews%5BpS%5D=1300435942&cHash=d4b0e9be71506ca24657f2ffa214b674](http://www.lmk-online.de/wirueberuns/presseseite/ansicht/article/lmk-vergibt-erlaubnis-fuer-lokalsender-mainz-nr-6/243/?tx_ttnews%5BpS%5D=1300435942&cHash=d4b0e9be71506ca24657f2ffa214b674))

**Deutschland (RP):** Die Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz hat am 14. März 2011 das Programm „bigFM“ bis spätestens zum 30. September 2021 lizenziert. Wegen des Ablaufs der Erlaubnis zum 30. September 2011 waren die Frequenzen der zweiten Hörfunkkette Rheinland-Pfalz am 4. Oktober 2010 neu ausgeschrieben worden. Auf die Ausschreibung haben sich neben RPR zwei weitere Unternehmen beworben. Die Regiocast GmbH & Co. KG, die einen Zusammenschluss von Print- und Radiounternehmen darstellt, mit dem Programm „NOWFM“, und das mehrheitlich zur französischen Energy-Gruppe gehörendes Unternehmen mit dem Programm „Energy Rheinland-Pfalz“.

Angesichts der Bedeutung der Frequenzvergabe setzte die LMK zur Entscheidungsfindung ein umfassendes Informations- und Diskussionsverfahren der 42 Mitglieder der Versammlung in Gang. Es begann mit einer Sitzung am 29. November 2010, an der neben den Mitgliedern des Rechts- und Zulassungsausschusses der LMK auch die weiteren Mitglieder der Versammlung teilnehmen konnten. In der Sitzung der Versammlung am 6. Dezember 2010 wurde eine Anhörung der Bewerber beschlossen, die am 20. Dezember 2010 stattfand. Auf der Grundlage von Bewerbung, Diskussion und Anhörung ist die Entscheidung der Versammlung getroffen worden. Die Entscheidung für RPR mit bigFM „beruht im Wesentlichen auf der Vielfalt des Gesamtangebots im Programm und dem Beitrag zur publizistischen Vielfalt durch seine Gesellschafter. Besonderheit der Zuordnung der Hörfunkkette an RPR ist, dass sie unter einen Widerrufsvorbehalt gestellt ist. Die LMK will damit sicherstellen, dass zentrale Zusagen zum Landesbezug des Programms dauerhaft gewährleistet sind.“ Sollte der Sender einer Überprüfung im kommenden Jahr nicht standhalten, kann die Lizenz wieder entzogen werden. (LMK vergibt Hörfunklizenz an RPR für bigFM (Nr.5) 15.3.2011 [www.lmk-online.de/wirueberuns/presseseite/ansicht/article/lmk-vergibt-hoerfunklizenz-an-rpr-fuer-bigfm-nr5/243/?tx\\_ttnews%5BpS%5D=1300435942&cHash=e5595f3a4ebe8b645039cf8c3daa2087](http://www.lmk-online.de/wirueberuns/presseseite/ansicht/article/lmk-vergibt-hoerfunklizenz-an-rpr-fuer-bigfm-nr5/243/?tx_ttnews%5BpS%5D=1300435942&cHash=e5595f3a4ebe8b645039cf8c3daa2087))

**Ghana:** Die BBC hat am 8. März 2011 einen UKW-Sender für West- und Zentralghana in Betrieb genommen. Der zweite BBC-Sender im Land steht etwas außerhalb von Sekondi-Takoradi und sendet rund um die Uhr auf 104,7 MHz. Aus Anlass des Sendestarts wurde aus dem Skyy House in Takoradi eine Live-Sendung von World Have Your Say zum Thema sexueller Gewalt gegen Frauen gefahren. (BBC launches new FM service in Ghana's Western Region 8.3.2011 [www.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2011/03\\_march/08/ghana.shtml](http://www.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2011/03_march/08/ghana.shtml))

## Hobbykontakt

**Brasilien: Radio Voz Missionaria** 5940 kHz bestätigte einen Empfangsbericht mit einem detaillierten DIN-A4-QSL-Zertifikat innerhalb von 403 Tagen. Fürs Rückporto hatte ein USD beigelegt. Adresse: Radio Voz Missionaria, Gideos Missionarios da Ultima Hora, Rua Joaquim Nunes 244, Centro, Camboriu, SC - Cx Postal 2004 - CEP 88340-000, Brasilien. (Patrick Robic 14.3.2011 A-DX / BCDX)

**Deutschland:** Zum internationalen Museumstag am Sonntag 15. Mai 2011 findet Rundfunkmuseum Fürth (Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth) ein Tag der Technik statt. Von 10.00 bis 17.00 Uhr gibt es Führungen und Vorführungen zum Hörfunk, Fernsehen und zur Schallwiedergabe, sowie ein parallel ein Kinderprogramm. Vertreten sind der Bayerische Rundfunk, die Fraunhofer Gesellschaft, die Firma Metz, Amateurfunke, Kurzwellenring Süd und viele weitere Unterstützer. Jeweils um 14.00 und 16.00 Uhr präsentiert die Coaching Zone Physik des Helene-Lange-Gymnasiums Fürth „Haste Töne“, eine klingende, schwingende Show rund um alles, was man hören kann. Weitere Informationen (Anfahrt, Eintritt etc) finden sich unter [www.rundfunkmuseum.fuerth.de](http://www.rundfunkmuseum.fuerth.de). (Rundfunkmuseum Fürth)

**Spanien:** Alfonso Martinez Redondo, Dpto. Tecnico de **Radio San Sebastian**, bestätigte einen Empfangsbericht an SER Radio San Sebastian 1044 kHz in 53 Tagen mit einem detaillierten Brief und Aufkleber. Adresse: Paseo Portuete, 51. Edificio ACB, bajo, 20018 San Sebastian (Gipuzkoa), Spanien. (Patrick Robic 19.3.2011 A-DX / BCDX)